

Eingang 26.01.17

Protokoll über die Sitzung des Stadtteilbeirates Tungendorf

Datum: Mittwoch, dem 18. Januar 2017

Zeit: 19:00 – 20:25 Uhr

Anwesende:

Herr Böckenhauer

Herr Ketelhut

Herr Morgenstern

Herr Hirsch

Entschuldigt:

Herr Grassau

Herr Kroll

Herr Ruge

Gäste:

Herr Janzen

Seniorenbeirat

Herr Heilmann

Stadt Neumünster

Herr Ziehm

Holsteinischer Courier

Frau Behrens

Der Tungendorfer

Sowie ca. 85 Zuhörer

TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Böckenhauer begrüßt die anwesenden Gäste und Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit des Beirates fest.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche genehmigt.

TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift vom 14.12.2016

Das Protokoll der Sitzung vom 14.12.2016 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Mitteilungen

1. Herr Böckenhauer berichtet den Sachstand der Umsetzung der geplanten und vom Stadtteilbeirat Tungendorf empfohlenen neuen Buslinienführung (Linie 2/ 22), die mit der Fortschreibung des 2. Regionalen Nahverkehrsplanes nicht umgesetzt wurde und weiter auf sich warten lässt.
Herr Ketelhut merkte an, das die SWN Verkehr GmbH vor dem Beschluss

61

SWN

- des 2. RNV SH in der Ratsversammlung, noch Abstimmungsbedarf bezüglich der Linienführung mit der Stadt erklärt hat. In der RV vom 27.09.2016 wurde beschlossen, dass ein externer Sachverständiger gemeinsam mit SWN einen konkreten Vorschlag mit Handlungsempfehlungen ausarbeiten soll. Nach Beschluss der RV wird dieser Entwurf dem Stadtteilbeirat vorgestellt.
2. Herr Böckenhauer berichtet, dass am Katzensteig derzeit von dem TBZ ein Mülleimer aufgestellt wurde.
3. Das in der Vogelbeerallee seit Monaten stehende Altfahrzeug wurde nach Auskunft des kommunalen Ordnungsdienstes zwischenzeitlich entfernt.
4. Außerdem wurde berichtet, dass der kommunale Ordnungsdienst 4 Hundehalter verwarnt hat, die ihre Hunde nicht angeleint hatten.
5. Herr Böckenhauer erinnert an die Veranstaltung „Winterglühen“ der Freiwilligen Feuerwehr NMS Tungendorf-Stadt, die am 27.01.2017 stattfindet.
6. Nach Bericht im Holsteinischen Courier liegt bei der Stadt ein Gutachten vor, das die Lärmbelastung im Bereich der Max Johannsen Brücke betrifft. Die avisierten Lösungsvorschläge gehen von Schallschutzwand über Flüsterasphalt bis Zone 30. Das Gutachten wird vom Ablauf her dem Hauptausschuss und anschließend den Fachausschüsse vorgelegt, bevor die RV über Maßnahmen berät.

61
SWN

1 TBZ

1 32

1 32

61
32

TOP 5

Straßenkategorien und Straßenbeitragssatzung;

Vorstellung durch den Fachdienst Stadtplanung und – entwicklung

Herr Heilmann erläutert den Anwesenden die derzeitige Kategorisierung der Straßen in Tungendorf im Vergleich des Entwurfes der Neufassung der Straßenbaubeitragssatzung.

Außerdem werden von Herrn Heilmann die Möglichkeiten der Gebührenerhebung seitens der Stadt erörtert.

Vor einer Maßnahme werden die Anlieger in einer Stadtteilbeiratssitzung über die Planung und der ungefähren Kostenverteilung nach Kategorisierung informiert.

Die endgültige Abrechnung der Baumaßnahme mit den Anwohnern findet allerdings erst 2 – 3 Jahre nach Abschluss statt. Alle Rechnungen werden auf Anfrage offengelegt.

61

Herr Böckenhauer fordert nunmehr die Anwesenden auf, Anregungen und Fragen bezüglich der Kategorisierung aufzuzeigen.

- 61
1. Ein Bürger stellt fest, dass in der Präsentation von Herrn Heilmann der **Rüschdal** als Haupteerschließungsstraße genannt wird, wobei der **Rüschdal** in der Kategorienübersicht nur von Hausnr. 1 – 41 und 2 – 46 genannt wird. Herr Heilmann merkt an, dass hier ein Fehler in der Präsentation vorliegt und dieser behoben wird.
 2. Es wird die Frage gestellt, warum die **Rotdornallee** in Gänze als Haupteerschließungsstraße eingestuft wird? Sinnvoll wäre hier die entsprechende Einstufung der Straßen, die von der derzeitigen Bus route betroffen sind. Dies betrifft zusätzlich die **Vogelbeerallee** und **Kastanienallee**.
Dieser Meinung schließen sich mehrere Bürger an!
Außerdem wird der Verwaltung vorgeworfen, in diesen Straßen seit 11 Jahren der Unterhaltungspflicht nicht nachgekommen zu sein, sodass überhaupt ein so desolater Zustand zustande kam.
Hier bittet der Stadtteilbeirat die Verwaltung zu prüfen, ob nicht als Wiedergutmachung, die nächste Sanierungsmaßnahme im Bereich **Rüschdal, Rotdornallee, Vogelbeerallee** und **Kastanienallee** nach der günstigeren Kategorie (Haupteerschließungsstraße) zu planen und abzurechnen ist.
 3. Ein Bürger stellt die Frage, warum der **Veilchenweg** nicht als Haupteerschließungsstraße kategorisiert wird? Der **Veilchenweg** wird und wurde durch den Spielplatz und den Altpapier- und Glascontainer sowie der ehemaligen Katholischen Kirche von sehr vielen Bürgerinnen/ Bürger täglich als Durchfahrtstraße genutzt.
 4. Herr Ketelhut bietet den Anwesenden an, gemeinsam mit ihm andere Zahlungsbeteiligungsmodelle zu entwickeln um zukünftig eine seiner Meinung nach gerechtere Bürgerbeteiligungen zu erreichen.
 5. Zum Abschluss bittet Herr Böckenhauer die Verwaltung, die Präsentation von Herrn Heilmann für alle Bürger im Ratsinformationsportal zum Nachlesen zur Verfügung zu stellen. Dieses sollte möglichst auffällig und leicht find bar realisiert werden!

TOP 6

Bürgerfragestunde

1. Ein Bürger bittet zu prüfen, ob nicht im Einfahrbereich „**Am Kamp/ Oberjörn**“ ein Parkverbot eingerichtet werden kann.
Hintergrund ist hier das vermehrte Parken der Anwohner des Oberjörns bis in den Kreuzungsbereich hinein.
2. Wiederholt stellen Bürger die Frage, warum es noch keine Antworten auf die Bürgeranfragen der im Dezember stattgefundenen Sitzung gibt? (siehe Protokoll Stadtteilbeiratssitzung vom 14.12.2016 TOP 7.)

32

10

61

32

60



Jürgen Böckenhauer

Stadtteilversteher



Dietmar Hirsch

Schriftwart

Neumünster, den 19.01.2017